

Auftragsbekanntmachung

Aktenzeichen:

Vergabe-Nr.:

26-079-Ö

Bezeichnung des Verfahrens:

Verkehrssicherung für
Brückenprüfungen und
Instandsetzungsmaßnahmen
2027-2028 (Rahmenvereinbarung)

1. Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung nach § 9 UVgO

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung

Stadt Essen - Amt für Straßen und Verkehr

Postanschrift

Alfredstraße 163, 45131 Essen

Kontaktstelle

Kalkulation und Vergabe, Rechtsangelegenheiten - FB 66-1-2

Fax

+49 2018866006

Telefon

+49 2018866120

E-Mail-Adresse

66Vergabe@amt66.essen.de

Hauptadresse (URL)

<https://www.essen.de>

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

☒ Wie Ziffer 2

☐ Adresse

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

☐ Wie Ziffer 2

☐ Adresse

Elektronische Angebote werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

5. Form der Angebote

Zugelassen ist: die Abgabe

☒ elektronischer Angebote ausschließlich unter <https://www.vergabe.metropoluhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYZDYRUUDGK>

☐ der Angebote in Schriftform.

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Art der Leistung:

Rahmenvereinbarung zur Gewährleistung der Verkehrssicherung für Brückenprüfung und für kleinere Instandsetzungsmaßnahmen für die Jahre 2027 und 2028. Es werden bei Bedarf Einzelaufträge erteilt.

Umfang der Leistung:

Die Rahmenvereinbarung umfasst die Verkehrssicherung für die Brückenprüfungen und kleinere Instandsetzungsmaßnahmen in den Jahren 2027-2028.

Die vorgesehenen Hauptmengen umfassen:

- 50 Stck Vorbereiten und Einholen der verkehrsrechtlichen Genehmigung
- 2800 d Kontrolle der Verkehrssicherung

- 60 m Erstmarkierungen
- 300 Stck Verkehrszeichen aufstellen oder abbauen
- 250 Stck Bake umsetzen

Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Mengen sind aufgrund von Erfahrungswerten überschlägig ermittelt worden.

Es besteht die Möglichkeit, dass diese Mengen über- oder unterschritten werden. Es können keine Ansprüche geltend gemacht werden, falls nicht alle bereitgestellten Mengen abgenommen werden.

Gleichzeitig wird definiert, dass die Differenz zwischen der geschätzten Menge und der abgerufenen Menge der Materialien der einzelnen Positionen im angegebenen Zeitraum nicht höher als 100 v.H. liegen darf.

Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Mengen beziehen sich auf die gesamte Laufzeit und sind auch für die gesamte Laufzeit zu bepreisen.

Erfüllungsort:

Stadtgebiet Essen, 45127 Essen

Auftragsgegenstand ist eine Rahmenvereinbarung mit einem Wirtschaftsteilnehmer.

Laufzeit: 2 Jahre

7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Eine Aufteilung in Lose wird nicht vorgenommen.

8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Rahmenvereinbarung mit einer Laufzeit vom 01.01.2027 bis zum 31.12.2028.

Es werden bei Bedarf Einzelaufträge erteilt.

Beauftragte Leistungen innerhalb des Abrufvolumens müssen auch nach Vertragsende abgeschlossen werden.

Dauer: 24 Monate ab Auftragsvergabe

10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

☒ Adresse zum elektronischen Abruf:

<https://www.vergabe.metropol Ruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYZDYRUUDGK/documents>

Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW zu entnehmen.

☐ Anschrift der Stelle

☐ Wie Ziffer 2

☐ Adresse

11. Ablauf der Angebotsfrist

31.08.2026 11:00 Uhr

12. Ablauf der Bindefrist

30.09.2026

13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen

Als Sicherheit für die vertragsmäßige Ausführung der Leistung werden 5 % der Auftragssumme bis zur Schlusszahlung einbehalten.

Als Sicherheit für die Erfüllung der Mängelansprüche werden 3 % der Abrechnungssumme für die Dauer der Gewährleistungsfrist einbehalten.

Der Auftragnehmer kann stattdessen eine Vertragserfüllungs- bzw. Mängelanspruchsbürgschaft gemäß der zusätzlichen Vertragsbedingungen stellen.

14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet. Es erfolgen keine Vorauszahlungen.

Werden abweichend von den zusätzlichen Vertragsbedingungen andere Skontobedingungen gewährt, sind diese Eintragungen im Bietertool des VMP vorzunehmen.

15. Vorzulegenden Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingungen an die Auftragsausführung:

- 324 10-2023 - Angebotsschreiben (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 531 02-2024 - Bewerber- _Bietergemeinschaftserklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nur einzureichen, wenn eine Bewerber-/Bietergemeinschaft vorgesehen.
- 533a 02-2024 - Information Unterauftrage _Angebotsabgabe (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 534a 02-2024 - Erklärung Eignungsleihe.docx (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Eigenerklärung-Lieferleistungen-Dienstleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- GAEB - 84 Datei(en) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Beachten Sie dabei die folgenden Vorgaben:

Dateiformat einzureichender GAEB Datei(en):
GAEB-Format 84

Inhalt: Ausgefüllte Angebotspreise zu den Positionen; Nachlässe sind ausschließlich im VMP vorzunehmen.

Struktur: Die Dateien müssen auf Basis der bereitgestellten GAEB-83-Dateien (Leistungsbeschreibung) erstellt worden sein.

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingungen an die Auftragsausführung:

- 533b 02-2024 - Nachweis Unterauftragnehmer.docx (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 534b 02-2024 - Erklärung Eignungsleihe _Haftungserklärung.docx (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Eigenerklärung-Lieferleistungen-Dienstleistungen _Unterauftragnehmer (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

16. Angabe der Zuschlagskriterien

Wertungsmethode: Niedrigster Preis.

18. Sonstiges

Soweit einzelne Bedingungen der geplanten Beauftragung oder Positionen des Leistungsverzeichnisses un- oder missverständlich sind, werden Sie gebeten, diese im Rahmen von Bieterfragen an die Auftraggeberin heranzutragen, damit diese vor Abgabe eines Angebotes für alle Bieter einheitlich aufgeklärt werden können. Sofern hiervon kein Gebrauch gemacht wird und das Angebot gleichwohl unter etwaige eigene Annahmen/Interpretationen der Leistungsbeschreibung geknüpft wird, muss dies im Zweifel als Änderung der Vergabeunterlagen gewertet werden. Dies führt dann gem. § 42 Abs. 1 S.2 Ziffer 4 UVgO zum Ausschluss des Angebotes.

Die für das Angebot erforderlichen Formulare und Vordrucke können unter www.vergabe.metropoleruhr.de heruntergeladen werden.

ELEKTRONISCHE ABGABE DER ANGEBOTE:

Die Angebote sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch unter www.vergabe.metropoleruhr.de einzureichen.

Ein verspäteter Eingang des Angebotes führt zum Ausschluss. Bei Abgabe elektronisch in Textform muss eine lesbare Erklärung vorliegen, in der die Person des vertretungsberechtigten Erklärenden genannt ist, was z.B. durch Nennung des Namens, ein Faksimile oder eine eingescannte Unterschrift möglich ist. Diese Zeichnung kann in den eingescannten Angebotsvordrucken oder wahlweise in dem Signaturfeld gemäß § 126b BGB im Bietertool des Vergabemarktplatzes vorgenommen werden (Containersignatur).

Weitere Hinweise finden sich in dem Dokument "Bewerbungsbedingungen", das unter www.vergabe.metropoleruhr.de heruntergeladen werden kann.

Auskunftersuchen des Bewerbers zum Verfahren sind ausschließlich über die Vergabepattform www.vergabe.metropoleruhr.de an die Auftraggeberin zu richten. Andere Stellen dürfen keine Auskünfte erteilen. Dennoch anderweitig erlangte Auskünfte sind unbeachtlich.

Sofern der Zuschlag auf Ihr Angebot bis zum Ablauf der Bindefrist nicht erteilt wurde, konnte Ihr Angebot nicht berücksichtigt werden. Auf § 46 Abs. 1 UVgO wird hingewiesen.

Es wird empfohlen, sich freiwillig auf dem Vergabemarktplatz NRW zu registrieren. Die Registrierung bietet den Vorteil, dass automatisch über Änderungen an den Teilnahme-/Vergabeunterlagen oder über Antworten zum Verfahren informiert wird. Zur Kommunikation mit der Vergabestelle und zur elektronischen Einreichung des Teilnahmeantrages/Angebotes ist eine Registrierung zwingend.

Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen: 26.08.2026

Teilnahmebedingungen

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung zu überprüfen:

Der öffentliche Auftraggeber überprüft gemäß §§ 31 UVgO die Eignung der Bewerber oder Bieter anhand der nach § 122 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen festgelegten Eignungskriterien und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124 GWB sowie gegebenenfalls Maßnahmen des Bewerbers oder Bieters zur Selbstreinigung nach § 125 GWB und schließt gegebenenfalls Bewerber oder Bieter vom Vergabeverfahren aus.

Der Nachweis der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124 GWB kann ganz oder teilweise durch die Teilnahme an Präqualifizierungssystemen erbracht werden.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit) durch den Eintrag in einem amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis geführt wird. Bei Einsatz von präqualifizierten Nachunternehmern ist auch die Angabe der Nummer, unter denen die Nachunternehmern im Präqualifikationsverzeichnis geführt werden, erforderlich.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von nicht präqualifizierten Unterauftragnehmern ist das Formblatt für die vorgesehenen Unterauftragnehmer auf Anforderung der Vergabestelle abzugeben. Die in den Eigenerklärungen gemachten Angaben reichen zum Nachweis der Eignung aus.

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen:

Unterlagen:

- 324 - Angebotsschreiben (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 531 01-2020 - Bewerber_-Bietergemeinschaftserklärung (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen)

- 533a 02-2024 - Informationen zu Unteraufträgen bei Angebotsabgabe (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 534a 02-2024 - Erklärung Eignungsleihe (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Eigenerklärung-Lieferleistungen-Dienstleistungen (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- GAEB-Datei (Formar 84, mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Sonstige Bedingungen

Statt des Formular 312_322 und 511 gelten die Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen.

Bekanntmachungs-ID: CXS0YYZDYRUUDGK